



Geschäftsbericht 2011



Inhalt

1. Editorial: Das Wort des VR-Präsidenten
2. Organisation, Stand 31.12.2011
3. Das Energiegeschäft
 - 3.1. Energiebeschaffung
 - 3.2. Energieverkäufe
4. Die Netznutzung und Abgaben
 - 4.1. Netznutzung
 - 4.2. Abgaben
5. Geschäftstätigkeit
 - 5.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht
 - 5.2. Investitionstätigkeit in Zahlen
 - 5.3. Hausanschlüsse
 - 5.4. Versorgungsqualität
6. Jahresrechnung
 - 6.1. Einleitung
 - 6.2. Bilanz
 - 6.3. Erfolgsrechnung
 - 6.4. Antrag zur Verwendung des Reingewinns
 - 6.5. Erläuterungen zu den Positionen
 - 6.6. Geldflussrechnung
 - 6.7. Kostenrechnung
7. Statistik
8. Anträge an die Gemeindeversammlung
9. Bericht der Revisionsstelle

1. EDITORIAL

Wie weiter mit der Schweizer Stromversorgung? – Gibt es den Fukushima-Effekt auch in Fulenbach?

Sehr geehrte Stromkundinnen und Stromkunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Diese Fragen stellten sich nach der Reaktorkatastrophe in Fukushima zahlreiche Menschen. Noch vor den eidgenössischen Wahlen im Herbst 2011 fand die Politik darauf eine erste Antwort: Einhellig beschlossen Bundesrat und Parlament den Ausstieg der Schweiz aus der Kernenergie. Ein Teil der Politik ist der Ansicht: Vermehrtes Stromsparen und erneuerbare Energien werden es richten. Fakt ist: Die Schweizer Energiepolitik wurde von einem Tag auf den anderen völlig auf den Kopf gestellt.

Hat diese energiepolitische Wende auch Auswirkungen auf die Elektra Fulenbach? Ich glaube schon. Einerseits darf festgestellt werden, dass der Stromkunde bezüglich des Stromverbrauchs deutlich haushälterischer geworden ist. Dies zeigte sich im Geschäftsjahr 2011 klar anhand der rückläufigen Verbrauchszahlen. Und andererseits darf anhand der eingegangenen Fotovoltaikanlage-Gesuche festgestellt werden, dass der Wille und die Bereitschaft der Hauseigentümer stark zugenommen hat, Energie selber mit Solaranlagen zu produzieren. Diese beiden Entwicklungstendenzen sind aus meiner Sicht positiv. Es gilt jedoch, die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Stromversorgung der Elektra Fulenbach zu erkennen und die notwendigen Massnahmen einzuleiten. Konkret heisst das für die EFU, dass mit einem geringeren Stromverkauf die Wirtschaftlichkeit des Netzes strapaziert wird und somit eine weitere Effizienzsteigerung in Betrieb und Unterhalt des Netzes geprüft werden muss. Ebenso müssen im Rahmen von neuen Energieproduktionsanlagen oftmals Netzverstärkungen bzw. Netzerneuerungen ausgeführt werden, die einen sicheren Stromtransport garantieren können. Auswirkungen und ungewisse Entwicklungen, die für die Elektra Fulenbach und den EFU-Verwaltungsrat eine Herausforderung darstellen.

Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass die EFU auch im 3. Betriebsjahr ihre Leistungsziele (Versorgungssicherheit, Konzessionen) gegenüber den Stromkundinnen und -kunden sowie der Eignerin (Einwohnergemeinde Fulenbach) zur vollsten Zufriedenheit erfüllt hat. Dieser Zielerreichungsgrad konnte nur dadurch erreicht werden, dass sich der Betrieb auch in diesem schwierigen Geschäftsjahr strukturell weiterentwickelt hat und mit einer gezielten und nachhaltigen Netzerneuerung die Netzsubstanz wiederum deutlich gesteigert werden konnte. Diese Arbeit und diese Ziele will der Verwaltungsrat auch im kommenden Jahr in dieser Art und Weise weiterführen, damit auf die bevorstehenden Herausforderungen im sich veränderten Energiemarkt eingegangen und diese zum Wohle der Stromkundinnen und -kunden umgesetzt werden können.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich meinen Verwaltungsratskollegen, allen Mitarbeitenden, der Gemeinde Fulenbach als Eigentümerin und den Kundinnen und Kunden der EFU sowie allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen im nächsten Jahr und bin bereit, diese mit dem EFU-Team anzunehmen.

Herzlichst

Thomas Blum, Verwaltungsratspräsident

2. Organisation, Stand 31.12.2011

Verwaltungsrat

VR-Präsident

Thomas Blum, Fulenbach
Diplomierter Gemeindeschreiber/Unternehmensberater

Vize-Präsident des Verwaltungsrates

Peter Wyss, Fulenbach
Eidgenössisch diplomierter Treuhandexperte
Vertreter Bevölkerung

Mitglied des Verwaltungsrates

Heinz Baumgartner, Fulenbach
Mitglied der Geschäftsleitung der onyx Mittelland AG, Langenthal
Vertreter Oberlieger

Mitglied des Verwaltungsrates

Patrik Fürst, Fulenbach
Stellvertretender Geschäftsführer der Firma A. Jäggi AG, Fulenbach
Vertreter Gewerbe/Industrie

Mitglied des Verwaltungsrates

Hugo Kissling, Fulenbach
Gemeindepräsident
Vertreter Eigentümerschaft

Geschäftsführender Ausschuss (GfA)

Vorsitzender des GfA, Geschäftsführer

Hansjörg Schaad, Fulenbach
Eidg. dipl. Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen

Finanzen/Administration

Jörg Nützi, Fulenbach
Finanzverwalter Einwohnergemeinde Fulenbach

Sachverständiger Technik

Andreas Probst, Härkingen
Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur

Revisionsstelle

Peter Kofmel Treuhand, Subingen/Kirchberg

3. Das Energiegeschäft (ohne Netznutzung)

3.1. Energiebeschaffung

Wie auch in den Vorjahren hat uns die Alpiq AG, Olten, im Jahr 2011 hauptsächlich mit elektrischer Energie versorgt. Daneben haben neu erstellte Fotovoltaik-Anlagen die Energielieferung der Alpiq AG ergänzt. Die Alpiq AG lieferte uns 8'485'997 Kilowattstunden Energie, was einer Abnahme von 4.3% gegenüber dem Jahr 2010 entspricht. Die vier vorhandenen Fotovoltaikanlagen-Betreiber haben total 48'303 Kilowattstunden produziert und in unser Netz eingespeist. Somit macht die Produktion aus Fotovoltaik-Anlagen an der gesamten Energiebeschaffung 0.6% aus. Die Energielieferungen aus Fotovoltaik-Anlagen wurden mit CHF 3'864 gefördert.

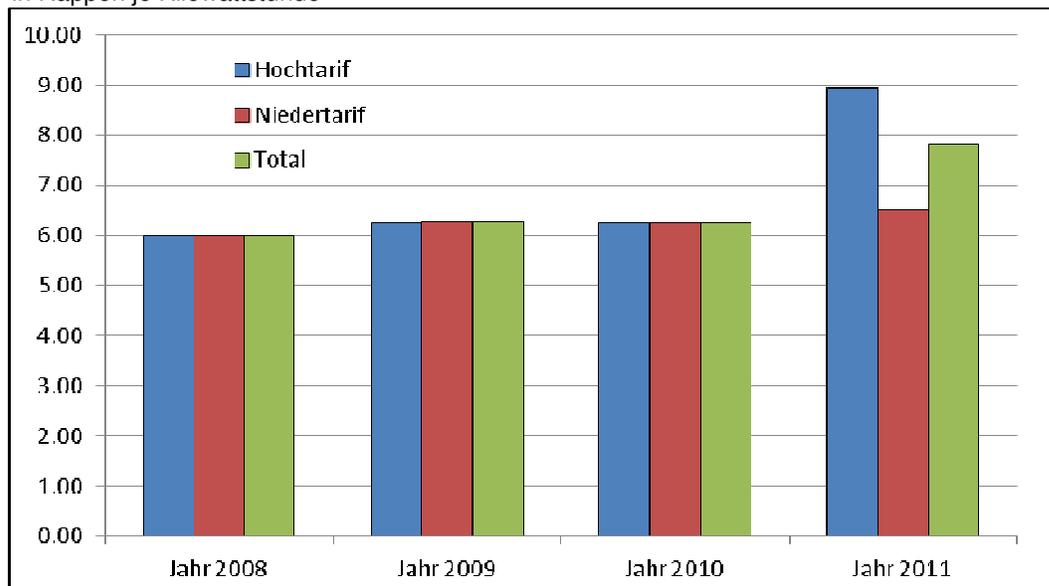
Durchschnittlich kostete die Kilowattstunde 7.83 Rappen (Vorjahr 6.25 Rappen), woraus gegenüber dem Vorjahr eine Preiserhöhung von 25.3% resultiert. Diese Preiserhöhung ist die Folge des Ende 2010 ausgelaufenen, sehr vorteilhaften Energielieferungsvertrages mit der Alpiq AG. Die Mehrkosten mussten zu 100% den Kunden weitergegeben werden. Trotz der massiven Erhöhung des Energie-Einkaufspreises haben Marktvergleiche gezeigt, dass der durchschnittliche Einkaufspreis von 7.83 Rappen je Kilowattstunde immer noch unter dem Marktniveau liegt.

Die eingekaufte Strommenge wurde zu 75.1% in der Schweiz produziert. Die Stromproduktion der gesamten Energiebeschaffung des Jahres 2011 stammt aus 49.7% Kernenergie, 24.9% Wasserkraft, 0.5% Fotovoltaik-Strom und 24.9% Strom aus nicht überprüfbareren Energieträgern.

Ende Januar 2011 wurde ein Energielieferungsvertrag für das Jahr 2013 mit der Alpiq AG unterzeichnet. Unter den eingegangenen Offerten hat die Alpiq AG wiederum das günstigste Angebot eingereicht. Damit ist die Energielieferung bis Ende 2013 sichergestellt. Der durchschnittliche Beschaffungspreis 2013 von 8.00 Rappen je Kilowattstunde wird jedoch gegenüber dem im Jahr 2010 abgeschlossenen Liefervertrag für das Jahr 2012 wiederum um ca. 3.0% steigen. Dennoch liegt der abgeschlossene Preis immer noch unter dem Marktniveau.

Die Entwicklung des durchschnittlichen Einkaufspreises der Energie sieht wie folgt aus:

In Rappen je Kilowattstunde



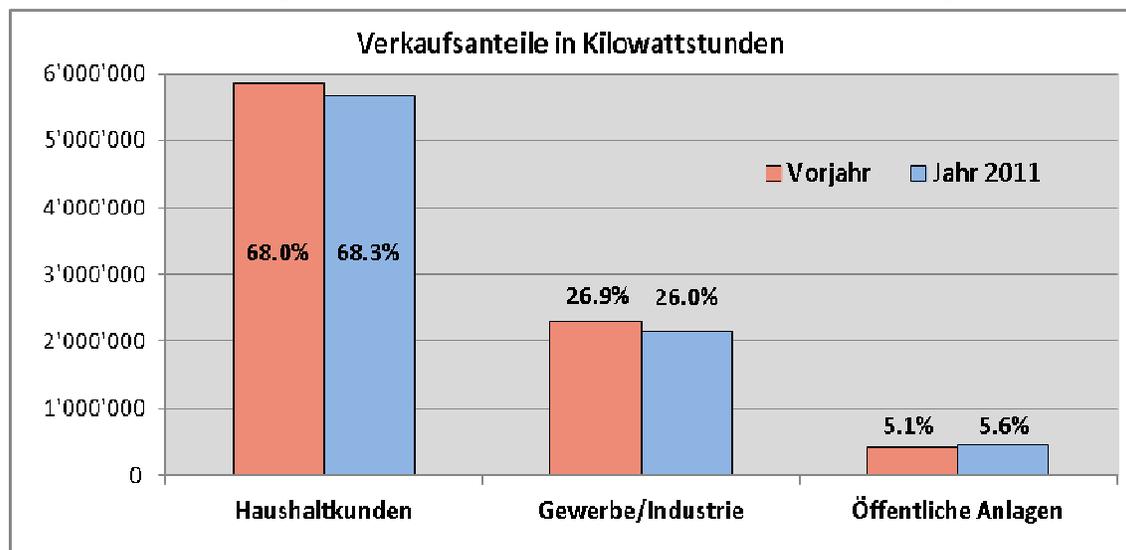
3.2. Energieverkäufe

Die Energieverkäufe nahmen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um 3.9% ab. Verkauft wurden 8'279'041 kWh an unsere Endkunden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 8.25 Rappen je kWh (Vorjahr 6.47 Rappen).

Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2011 3.0%, was einer leichten Erhöhung von 0.2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Verlust liegt jedoch immer noch im tolerierbaren Rahmen. Auf die Netzgrösse der Elektra Fulenbach darf mit einem Verlust bis zu maximal 4.0% gerechnet werden.

Die Differenz zwischen dem Verkaufs- und Einkaufspreis dient zur Deckung der anteiligen Verwaltungskosten, eventueller Werbekosten und der Eigenkapitalbildung. Der nach Deckung der Kosten verbleibende Überschuss (Energie-Marge) betrug im Jahr 2011 CHF 17'873 oder 2.6% vom Nettoumsatz (Vorjahr CHF 5'245 oder 0.9%).

Die Zusammensetzung der Verkäufe an unsere Endverbraucher sieht wie folgt aus:



4. Die Netznutzung und Abgaben

4.1. Netznutzung

Für den Transport der Energie vom Produktionsstandort bis zum Endverbraucher entstehen Kosten, welche den Strombezüglern in Form des Netznutzungsentgelts belastet werden. Der Netznutzungstarif setzt sich zusammen aus den Kosten sämtlicher vorliegender Netze sowie den Netzkosten der Elektra Fulenbach selbst. Im Jahr 2011 betragen die Kosten für die Netznutzung je verkaufte Kilowattstunde im Durchschnitt 8.18 Rappen. Davon sind 2.42 Rappen Kosten der Vorliegernetze und 5.75 Rappen Kosten des eigenen Netzes.

Die eigenen Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Verzinsung gebundenes Netzkapital	1.27 Rappen
Abschreibung/Refinanzierung Netz	1.87 Rappen
Fixkosten des Netzes	2.61 Rappen

Die grössten Kostenpositionen in den Fixkosten sind: Laufender Unterhalt des Netzes, Messung und Verrechnung der Strombezüge, Buch- und Geschäftsführung, Strassenbeleuchtung.

Die eigenen Kosten der Netznutzung je Kilowattstunde sind von 5.47 Rappen im Jahr 2010 auf 5.75 Rappen im Jahr 2011 gestiegen, und dies obwohl die effektiven Netznutzungskosten absolut nur gerade um CHF 4'899 (+ 1.0%) höher ausfallen. Die Problematik der Kostensteigerung um 5.1% je Kilowattstunde liegt darin, dass die Stromverkäufe um 337'674 Kilowattstunden zurückgegangen sind. Die Kosten für die Netznutzung sind grösstenteils fix. Dies hat zur Folge, dass bei einer Abnahme der Verkaufsmenge der Netznutzungspreis automatisch steigt und bei einer Zunahme der Verkaufsmenge der Netznutzungspreis sinkt. Im Jahr 2011 haben die Stromverkäufe abgenommen, was sich somit negativ auf den Netznutzungspreis ausgewirkt hat.

4.2. Abgaben

Im Jahr 2011 wurden den Stromkunden Abgaben von gesamthaft CHF 198'392 verrechnet. Je Kilowattstunde betragen diese somit 2.40 Rappen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Konzessionsabgabe Gemeinde	1.18 Rappen
Systemdienstleistungen (SDL)	0.77 Rappen
Förderabgabe für erneuerbare Energien (KEV)	0.45 Rappen

Die einverlangten Abgaben durch die Elektra Fulenbach werden eins zu eins weitergeben, und zwar die Konzessionsabgabe an die Einwohnergemeinde Fulenbach (CHF 100'000) und die SDL und KEV an die Nationale Netzgesellschaft Swissgrid AG. Für die Elektra Fulenbach stellen somit die Abgaben einen reinen Durchlaufsposten in der Buchhaltung dar. Die Elektra Fulenbach ist verpflichtet, die gesetzlichen Abgaben einzufordern und entsprechend abzuliefern. Die Höhe und die Anzahl der Abgaben kann daher durch die Elektra Fulenbach auch nicht beeinflusst werden.

5. Geschäftstätigkeit

5.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht

Nebst den nachfolgend aufgeführten und im Jahr 2011 realisierten Investitionsprojekten war das Jahr geprägt mit Vorbereitungsarbeiten zu grösseren Erschliessungsprojekten. Dabei erwähnenswert sind die Abklärungsarbeiten zum Bauprojekt der Fischer Papiere AG im Industriegebiet Allmend, die Planung einer neuen erforderlichen Trafostation im Industriegebiet Allmend sowie die Neuüberbauung des Giessi-Areals an der Höllstrasse. Die Umsetzung der genannten Projekte ist im Jahr 2012 geplant.

Sanierung Dorfstrasse und Neuverkabelung

Zu Beginn des Jahres 2011 wurden noch die letzten Arbeiten zum Ersatz der Kabelschutzrohranlage getätigt, hauptsächlich im Bereich der Schächte im Zusammenhang mit dem Einbau des Strassen-Feinbelags.

Die Neuverkabelung der Dorfstrasse wird in drei Etappen durchgeführt. Die erste Etappe (Verkabelung der Verteilkabinen 51 Mitteldorf und 53 Chäppelistrasse) wurde im Jahr 2011 in Angriff genommen, konnte aber nicht vollumfänglich abgeschlossen werden. Die zwei weiteren Etappen sind in den Jahren 2012 und 2013 geplant. Die Investitionsausgaben für die gesamte Neuverkabelung werden sich auf rund CHF 210'000 belaufen.



Ersatz Kabelrohrblock Innere Weid und Dönlerstrasse

Die Elektra Fulenbach hat beschlossen, zusammen mit dem Ersatz der Werkleitungen der Wasserversorgung Fulenbach im Bereich Innere Weid/Dönlerstrasse auch eine neue Kabelrohrblockanlage einzulegen. Die aktuelle Elektrizitätserschliessung ist rund 40-jährig und die Liegenschaften sind via Stammkabel mit Muffen erschlossen („unterirdische Freileitung“). Nach der aktuellen Erschliessungsphilosophie sollen sämtliche Liegenschaften direkt ab der Verteilkabine erschlossen werden. Durch die neue Kabelrohrschutzanlage ist der Grundstein gelegt, die Neuverkabelung nach dieser Philosophie zu einem späteren Zeitpunkt durchführen zu können.

Der Ersatz der Kabelrohrblockanlage erfolgt in zwei Tranchen in den Jahren 2011 und 2012. Die Investitionsauslagen dafür werden gesamthaft rund CHF 73'000 betragen.



Erschliessung Fahrweg

Zusammen mit dem Neubau der zweiten Fotovoltaik-Anlage von Stefan Wyss am Fahrweg 8a hat die Elektra Wolfwil die elektrische Erschliessung des Baulandes am Fahrweg vollzogen. Die Erschliessung erfolgte ab der Verteilkabine Murgenthalerstrasse mit einer Strassen-

querung zum Fahrweg. Die Feinerschliessung des Baulandes erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Baugesuche mit Plänen.



Neubauten Fotovoltaik-Anlagen

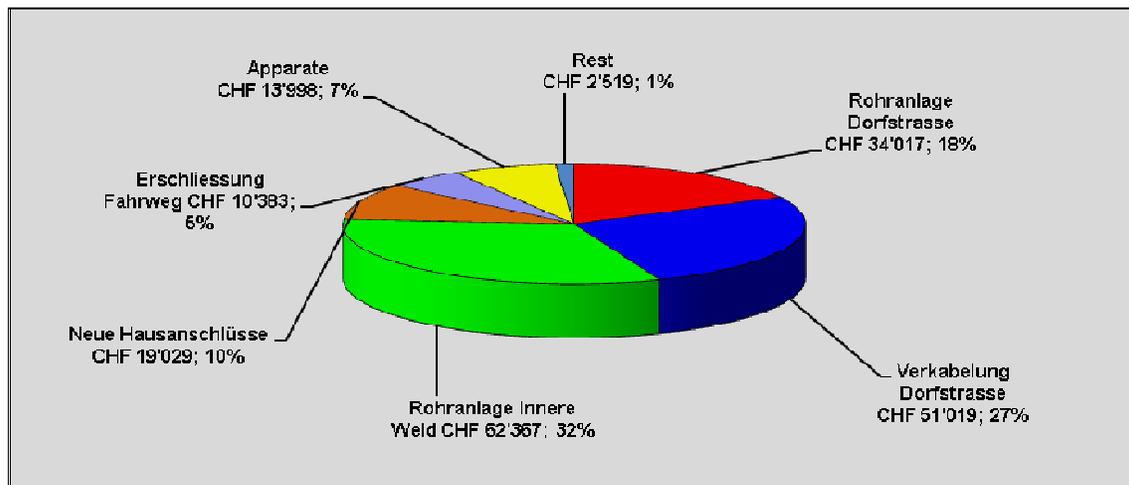
Im Jahr 2011 wurden fünf Fotovoltaik-Anlagen im Netzgebiet der Elektra Fulenbach gebaut. Diese Anlagen haben gesamthaft 48'303 Kilowattstunden Solarstrom während der Hochtarifzeit produziert. Mit dieser Stromproduktion können ca. 9 Einfamilienhäuser ohne Wärmepumpen während einem Jahr in der Hochtarifzeit mit Strom versorgt werden. Auf den nachfolgenden Fotos sind die zwei grösseren Anlagen abgebildet:



5.2. Investitionstätigkeit in Zahlen

Investitionen 2011

Im Jahr 2011 hat die Elektra Fulenbach Bruttoinvestitionen von CHF 193'332.10 getätigt. Von dieser Summe können CHF 50'890.— an Anschlussgebühren abgezogen werden. Die Nettoinvestitionen fallen somit mit CHF 142'442.10 um CHF 37'557.90 tiefer als geplant aus. Um die Eigenfinanzierung der Investitionen vollumfänglich zu gewährleisten, sollten aufgrund der aktuellen Tarif-/Preispolitik die jährlichen Investitionen den Betrag von CHF 180'000 nicht übersteigen. Die Eigenfinanzierung der Investitionen des Jahres 2011 war somit voll und ganz erfüllt. Die Investitionsausgaben setzen sich wie folgt zusammen:



Investitionsplan Jahre 2012 bis 2016

Der Investitionsplan wird laufend den neusten Gegebenheiten angepasst werden. Dabei ist zu beachten, dass der gesetzte Ausgabenrahmen von CHF 180'000.— pro Jahr eingehalten werden kann. In den Jahren 2012 bis 2016 sind zum heutigen Zeitpunkt folgende Investitionsschwerpunkte geplant:

- Neuverkabelung der Dorfstrasse, zweite und dritte Etappe
- Ersatz Kabelrohrblock Rest Innere Weid/Dönlerstrasse
- Erschliessung Giessi-Areal, Höllstrasse
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Fridau zu Trafostation Breitenstrasse
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Kläranlagen zu Trafostation Boningerstrasse
- Ersatz Trafostation Bad

5.3. Hausanschlüsse

Im Jahr 2011 sind Anschlussgesuche für 5 Einfamilienhäuser mit Wärmepumpen, 2 Wärmepumpen-Einbauten, 7 Photovoltaik-Anlagen sowie 3 Gewerbe-Neubauten gestellt worden. Daneben sind weitere 5 Gesuche für Umbauten eingetroffen. Alle Anschlussgesuche konnten bewilligt werden.

5.4. Versorgungsqualität

Im Jahr 2011 hatten wir keine Versorgungsunterbrüche, welche auf unser eigenes Netz zurückzuführen waren. Der gewünschten Versorgungsqualität konnte somit auch im Berichtsjahr entsprochen werden. Teilweise fiel der Strom am 26. Dezember 2011 aus. Dieser Stromausfall war jedoch auf Probleme in einem fremden Netz zurückzuführen.



6. Jahresrechnung

6.1. Einleitung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes und nach den Bestimmungen des Stromversorgungsgesetzes sowie der Stromversorgungsverordnung.

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und Erfolgsrechnung bewertet.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben: Netz 25 Jahre, Mobiliar und Einrichtungen 5 Jahre, Apparate 1 Jahr, Hard- und Software 1 Jahr.

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Für unvorhersehbare Debitorenausfallrisiken wurde eine Pauschalwertberichtigung im üblichen Rahmen verbucht.



6.2. Bilanz

Werte in CHF	Vorjahr	31.12.2011	Erläuterung Punkt 6.5.
Aktiven			
Flüssige Mittel	93'468	274'465	
Kontokorrent Einwohnergemeinde Fulenbach	128'463	63'107	
Debitoren	376'865	443'100	1
Delkredere	-19'000	-22'000	
Vorräte	1'950	585	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'636	3'525	2
Umlaufvermögen	585'383	762'783	
in % der Aktiven	16.0%	20.0%	
Netz und Apparate	3'054'001	3'042'501	3
55 Namenaktien Youtility AG, Bern	12'375	0	4
Elektra Gäu, Anteilschein	5'000	0	5
SoGas AG, 2 Namenaktien	0	2'000	6
Anlagevermögen	3'071'376	3'044'501	
in % der Aktiven	84.0%	80.0%	
Total Aktiven	3'656'759	3'807'284	
Passiven			
Unbezahlte Rechnungen	331'120	398'693	
Passive Rechnungsabgrenzung/übriges	263'288	316'349	7
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>594'408</i>	<i>715'042</i>	
Darlehen Einwohnergemeinde Fulenbach	900'000	850'000	8
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>900'000</i>	<i>850'000</i>	
Fremdkapital	1'494'408	1'565'042	
in % der Passiven	40.9%	41.1%	
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000	9
Freie Reserven zum Jahresbeginn	79'602	162'351	
Jahresgewinn	82'749	79'891	
Eigenkapital	2'162'351	2'242'242	
in % der Passiven	59.1%	58.9%	
Total Passiven	3'656'759	3'807'284	

6.3. Erfolgsrechnung

Werte in CHF	Vorjahr	Planwerte	Jahr 2011	Erläuterung Punkt 6.5.
Bruttoumsatz aus Stromrechnungen	1'480'124	1'551'000	1'551'194	10
Rabatt an Energiekunden	-39'135	0	0	
Konzessionsabgabe an Einwohnergemeinde	-101'608	-100'000	-97'542	11
Abgaben an Swissgrid	-72'799	-73'300	-100'109	12
Ausgleich Über-/Unterdeckungen	-40'000	17'000	5'000	13
Nettoumsatz aus Stromrechnungen	1'226'582	1'394'700	1'358'543	
Energie-Einkauf	-538'613	-667'206	-647'586	
Netznutzungsaufwand	-200'950	-211'505	-200'273	
Bruttogewinn	487'019	515'989	510'684	
in % des Nettoumsatzes	39.7	37.0	37.6	
Übrige Erträge	5'190	453	15'529	14
Personal- und Mandatsaufwand	-65'353	-69'800	-70'315	
Aufwand Netz/Messung/Informatik	-21'967	-27'350	-31'987	15
Aufwand Strassenbeleuchtung	-41'876	-40'200	-45'391	16
Miet- und Versicherungsaufwand	-5'699	-6'200	-5'909	
Verwaltungsaufwand	-11'898	-13'900	-13'681	
Beiträge	-2'051	-1'600	-1'051	
Fremdleistungen	-47'040	-44'100	-36'521	17
Übertragungsverluste	-21'398	-17'792	-26'553	18
Debitorenverluste	-800	-4'000	-2'243	
Verkaufsaufwand	0	0	-15'604	19
Total Betriebsaufwand	-218'082	-224'942	-249'255	
in % des Nettoumsatzes	-17.8	-16.1	-18.3	
Gewinn vor Abschreibungen und Zinsen	274'127	291'500	276'958	
Abschreibungen	-146'729	-135'000	-153'942	
Finanzerfolg	-45'689	-43'500	-41'547	20
Ordentlicher Gewinn	81'709	113'000	81'469	
Veränderung Delkredere	-9'100		-4'328	
Ausserordentliche Erträge	10'140		2'750	21
Ausserordentliches Ergebnis	1'040		-1'578	
Reingewinn	82'749	113'000	79'891	

6.4. Antrag auf Verwendung des Reingewinns

Der Reingewinn von CHF 79'891.21 wird den freien Reserven zugewiesen. Das Eigenkapital nach der Gewinnverwendung beträgt dadurch CHF 2'242'241.78.

6.5. Erläuterungen zu den Positionen

1. Debitoren

Der Debitorensaldo per Ende 2011 setzt sich zur Hauptsache aus den anfangs 2012 verschickten Stromrechnungen für das 4. Quartal 2011 zusammen. Die Zunahme des Bestandes hängt mit der Höhe der vorangegangenen Akontorechnungen sowie den Stromverbräuchen im 4. Quartal zusammen. Die kritischen Debitorenausstände wurden einzelwertberichtigt.

2. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Aufwände, welche das Jahr 2012 betreffen oder nicht in Rechnung gestellte Erträge des Jahres 2011. Auch zuviel bezahlte Aufwände 2011 werden hier als Guthaben ausgewiesen. Per 31.12.2011 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Guthaben aus Vorauszahlungen für das Jahr 2012	CHF	1'396.50
Guthaben aus zuviel bezahlten Aufwänden 2011	CHF	<u>2'128.95</u>
Total Bilanzposition	CHF	3'525.45

3. Netz und Apparate

Hier ausgewiesen ist der Wert unseres Mittel- sowie Niederspannungsnetzes inklusive sämtlicher Apparate (Zähler, Empfänger, Wandler). Die Wertveränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Anfangswert per 01.01.2011	CHF	3'054'001.—
Investitionen Netz	+ CHF	179'333.75
Investitionen Apparate	+ CHF	13'998.35
Kostenbeiträge	- CHF	50'890.—
Bilanzielle Abschreibungen	- CHF	<u>153'942.10</u>
Schlusswert per 31.12.2011	CHF	3'042'501.—

4. 55 Namenaktien Youtility AG, Bern

Die Youtility AG in Bern bietet zur Hauptsache Dienstleistungen im Bereich Anlagenbuchhaltung, Netzbewertung, Tarifierung und Buchführung an. Um von diesen Dienstleistungen profitieren zu können, ist die Elektra Fulenbach im Jahr 2007 eine Beteiligung an der Youtility AG eingegangen. Dies zur Hauptsache im Zusammenhang mit dem Aufbau der benötigten Daten für den ersten Liberalisierungsschritt. Mittlerweile hat sich die Elektra Fulenbach so organisiert, dass die Dienstleistungen der Youtility AG nicht mehr in Anspruch genommen werden müssen. Aus diesem Grund wurden die 55 Namenaktien im Jahr 2011 der Youtility AG zurückverkauft. Aus dem Verkauf resultiert ein periodenfremder, ausserordentlicher Gewinn von CHF 2'750.—.

5. Elektra Gäu, Anteilschein

Der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach hat im Sinne einer Strukturbereinigung im Jahr 2011 den Nutzen der Mitgliedschaft in der Elektra Gäu kritisch hinterfragt. Die Abwägung der Vor- und Nachteile führten zur Entscheid, per 31. Dezember 2011 aus der Elektra Gäu auszutreten. Das einbezahlte Anteilscheinkapital von CHF 5'000.— wurde vollumfänglich zurückbezahlt.

6. SoGas AG, 2 Namenaktien

Die Elektra Gäu besass 16 Namenaktien der SoGas AG. Im Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung dieser Genossenschaft kam der Vorstand zum Schluss, diese Namenaktien auf die acht Mitglieder aufzuteilen. In diesem Zusammenhang haben wir gegen Bezahlung des Nennwertes von CHF 2'000.— zwei Namenaktien in unser Eigentum übernommen.

7. Passive Rechnungsabgrenzungen/übriges

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Erträge, welche das Jahr 2012 betreffen oder nicht in Rechnung gestellte Aufwände von Dritten des Jahres 2011. Per 31.12.2011 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Unabgerechnete Bevorschussungen (Schuld an EG Fulenbach)	CHF	48'847.10
Schuld Mehrwertsteuern 4. Quartal 2011	CHF	24'055.45
Abgrenzung ½-Anteil Kosten 100-Jahr-Jubiläum 2012	CHF	15'000.—
Energieeinkäufe, Netznutzung Vorlieger, Abgaben Dezember 2011	CHF	111'353.55
Offene übrige Rechnungen für Aufwände 2011	CHF	32'093.35
Zuviel in Rechnung gestellte Abgaben an unsere Kunden	CHF	1'000.—
Zuviel in Rechnung gestelltes Netznutzungsentgelt an die Kunden	CHF	84'000.—
Total Bilanzposition	CHF	316'349.45

Das zuviel in Rechnung gestellte Netznutzungsentgelt wird den Stromkunden je nach Ergebnis beim Netznutzungsentgelt in den Folgejahren im Rahmen der Tarifgestaltung zurückerstattet.

8. Darlehen Einwohnergemeinde Fulenbach

Das per 01.01.2009 mit der Netzübernahme gewährte Darlehen von CHF 1.0 Mio. konnte im Berichtsjahr plangemäss um weitere CHF 50'000 amortisiert werden. Das Darlehen wurde gemäss Darlehensvertrag mit 2.52% (Vorjahr 2.62%) verzinst.

9. Dotationskapital

Das Dotationskapital ist zu 100 % im Besitze der Einwohnergemeinde Fulenbach. Eine Amortisation dieser Position ist nicht vorgesehen. Das Kapital wird zu 1.0% verzinst.

10. Bruttoumsatz aus Stromrechnungen

Im Bruttoumsatz sind die Erträge sämtlicher Tarifelemente enthalten. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Energie-Verkauf	CHF	682'473.90
Netznutzungs-Entgelt	CHF	670'327.75
Konzessionsabgaben	CHF	97'541.85
Abgaben für Systemdienstleistungen Swissgrid (SDL)	CHF	63'651.10
Abgaben an die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)	CHF	37'199.25
Total Bruttoumsatz	CHF	1'551'193.85

11. Konzessionsabgabe an Einwohnergemeinde

Gemäss Konzessionsvertrag vom 17. April 2008 hat die Elektra Fulenbach EFU der Einwohnergemeinde Fulenbach eine Konzessionsabgabe von aktuell CHF 100'000 pro Jahr zu bezahlen. Diese Kosten kann die Elektra Fulenbach den Strombezügern weiterbelasten. Der in der Jahresrechnung 2011 ausgewiesene Betrag von CHF 97'541.85 setzt sich wie folgt zusammen:

Konzessionsabgabe Jahr 2011 an Einwohnergemeinde Fulenbach	CHF	100'000.—
Tiefere Belastung der Stromkunden im Jahr 2011 (Menge)	- CHF	2'458.15

12. Abgaben an Swissgrid

Die Abgaben fallen um CHF 27'606.85 höher als im Vorjahr aus. Dies ist auf die Erhöhung des Ansatzes für Systemdienstleistungen per 01.01.2011 von 0.40 Rappen auf 0.77 Rappen je Kilowattstunde zurückzuführen. In der Planungsphase war diese Erhöhung noch nicht bekannt, weshalb die Planung zu tief angesetzt wurde.

13. Ausgleich Über-/Unterdeckungen

Die Energieversorger dürfen beim Netzgeschäft und bei den Abgaben den Kunden nur die effektiven wälzbaren Kosten weiterbelasten. Hat der Endversorger seinen Kunden aufgrund der Tarife zuviel in Rechnung gestellt (Überdeckung), so muss er diese Mehrerträge bei der nächsten Gelegenheit den Kunden zurückgeben. Wurden die Tarife jedoch zu tief angesetzt und es liegt eine Unterdeckung der Kosten vor, so kann der Energieversorger den fehlenden Betrag bei seinen Kunden einfordern.

Netznutzung: Im Berichtsjahr hat die Elektra Fulenbach beim Netzgeschäft eine Unterdeckung von CHF 6'000 erwirtschaftet. Diese Unterdeckung wurde mit den Überdeckungen aus den Jahren 2009 und 2010 verrechnet. Per Ende 2011 verbleibt nach dieser Verrechnung noch eine Überdeckung auf der Netznutzung von CHF 84'000 bestehen, welche bei der Tarifgestaltung 2012 und 2013 berücksichtigt wird.

Abgaben SDL und KEV: Die im Jahr 2011 verrechneten Abgaben an die Stromkunden übersteigen die effektiven von der Nationalen Netzgesellschaft Swissgrid in Rechnung gestellten Kosten. Daraus resultiert eine Überdeckung von CHF 1'000, welche entsprechend zurückgestellt wurde.

14. Übrige Erträge

Die übrigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Weiterbelastung von verschiedenen Aufwänden	CHF	10'738.50
Mahnggebühren	CHF	2'256.40
Materialverkäufe Infrarot-Aussenablesungen	CHF	1'673.—
Übrige kleinere Erträge	CHF	860.65
Total	CHF	15'528.55

15. Aufwand Netz/Messung/Informatik

Gegenüber der Planung fallen diese Aufwendungen um CHF 4'637 und gegenüber dem Vorjahr um CHF 10'020 höher aus. Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Unterhalt Netz (VJ 8'625.45)	CHF	6'536.65
Unterhalt GIS (VJ 2'000.--)	CHF	2'000.—
Energie-Datenmanagement (VJ 3'195.--)	CHF	7'570.—
Ablese-Infrastruktur (VJ 791.--)	CHF	791.—
Informatik/Software (VJ 3'548.65)	CHF	5'252.—
Apparate-Auswechslungen/Störungen (VJ 3'614.15)	CHF	1'023.75
Aufwände zur Weiterverrechnung (VJ 192.65)	CHF	8'813.45
Total	CHF	31'986.85

Die Abweichung zum Vorjahr und zur Planung ist zur Hauptsache mit den „Aufwänden zur Weiterverrechnung begründet“. Als Gegenposition zu diesen Kosten ist jedoch die Ertragsposition „Weiterbelastungen von verschiedenen Aufwänden“ unter den übrigen Erträgen zu beachten.

16. Aufwand Strassenbeleuchtung

Gemäss Konzessionsvertrag mit der Einwohnergemeinde Fulenbach § 9 hat die Elektra Fulenbach den Auftrag, die Strassenbeleuchtung im Auftrag der Einwohnergemeinde zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten und damit die Kosten dafür zu tragen. Folgende Aufwendungen sind im Jahr 2011 entstanden:

Weihnachtsbeleuchtung (VJ 5'362.70)	CHF	8'914.15
Unterhalt der Strassenbeleuchtung (VJ 12'531.05)	CHF	9'483.50
Strombezug für die Strassenbeleuchtung (VJ 23'982.60)	CHF	<u>26'993.20</u>
Total	CHF	45'390.85

17. Fremdleistungen

Hausinstallationskontrollen (VJ 9'886.--)	CHF	9'597.30
Umschreibung Grundstücke/Dienstbarkeiten (VJ 4'241.55)	CHF	75.05
Ingenieur-Dienstleistungen (VJ 3'735.40)	CHF	7'147.10
Rechnungsstellung Einwohnergemeinde Fulenbach (VJ 16'687.25)	CHF	12'655.90
Nachführung Daten Pläne/GIS (VJ 8'678.50)	CHF	2'896.—
Pikettdienst (VJ 666.65)	CHF	2'000.—
Sonstige Dienstleistungen (VJ 3'144.90)	CHF	<u>2'150.—</u>
Total	CHF	36'521.35

18. Übertragungsverluste

Die Differenz zwischen den eingekauften kWh zu den verkauften kWh nennt sich Übertragungsverluste. Übertragungsverluste entstehen zur Hauptsache durch die Reibung in den Übertragungsleitungen (auch ohmscher Widerstand genannt) und Verschiebungen der genauen Ablese-Zeitpunkte infolge manueller Ablesungen. Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2011 3.0% oder 255'259 kWh (Vorjahr 2.8%, Plan 2.0%). Diese Verluste werden mit dem Einkaufspreis bewertet und dem Netzaufwand belastet.

19. Verkaufsaufwand

In dieser Position ausgewiesen werden die Aufwendungen, welche im Zusammenhang mit Kundenbindungsprogrammen (Marketing, Verkauf, Werbung, etc.) anfallen. Im Jahr 2011 sind folgende Kosten angefallen: CHF 603.75 für die Durchführung des Infoanlasses „Erneuerbare Energien“ vom 28.11.2011, CHF 15'000.— für ½-Anteil der Kosten für das 100-Jahr-Jubiläum der Elektrizitätsversorgung Fulenbach im Jahr 2012.

20. Finanzerfolg

Zinsaufwand Darlehen/Kapital/Kontokorrent Einwohnergemeinde	CHF	42'246.—
Zinserträge Bankkonto/Verzugszinse Stromkunden	- CHF	<u>699.11</u>
Zinserfolg (Aufwandüberschuss)	CHF	41'546.89

21. Ausserordentliche Erträge

Der Verkauf der Youtility-Aktien hat einen ausserordentlichen Ertrag von CHF 2'750.— ergeben (siehe auch unter Erläuterungen Punkt 4).

6.6. Geldflussrechnung

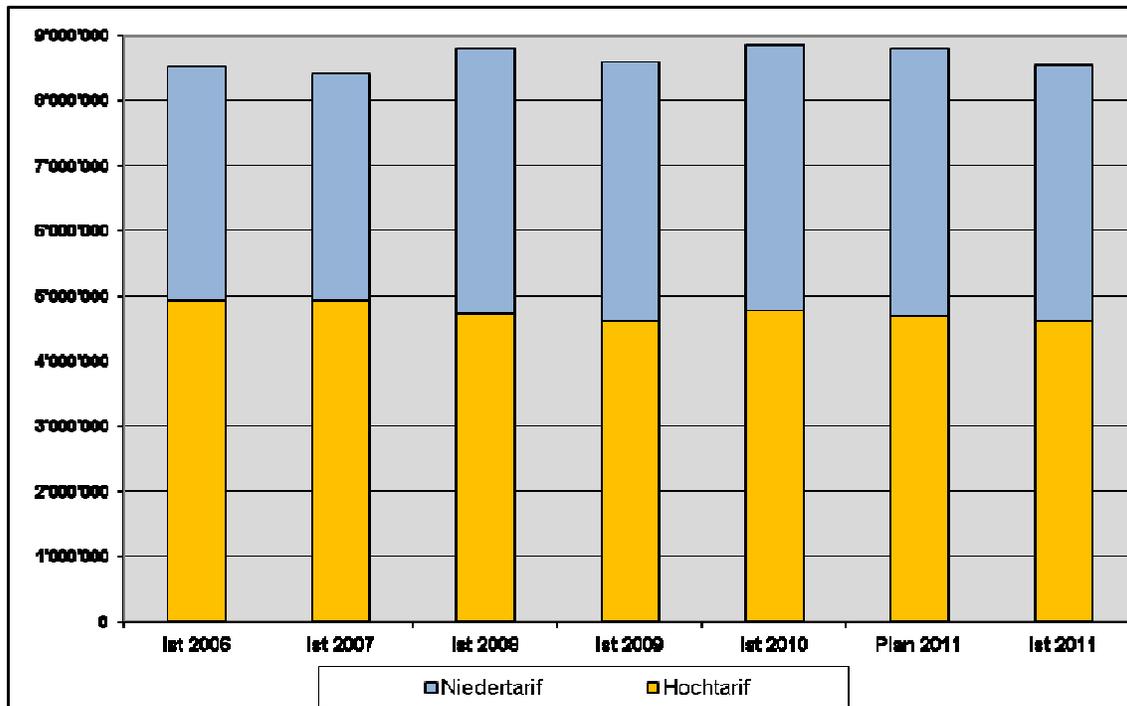
Werte in CHF	Jahr 2011	Vorjahr
Reingewinn	79'891	82'749
Abschreibungen	153'942	146'729
Veränderung Rückstellungen	4'328	9'100
Veränderung Forderungen/Vorräte (- = Zunahme)	-68'837	371'636
Veränderung Schulden (- = Abnahme)	144'752	-381'551
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	314'076	228'662
Investitionen netto	-142'442	-190'730
Veränderung Kontokorrent/Schulden Einwohnergemeinde	41'238	-92'006
Amortisation Darlehen Einwohnergemeinde	-50'000	-50'000
Anteilschein Elektra Gäu	5'000	-5'000
Verkauf 55 Namenaktien Yutility AG	15'125	
Kauf 2 Namenaktien SoGas AG	-2'000	
Geldfluss aus Investitionen und Finanzierung	-133'079	-337'736
Veränderung flüssige Mittel	180'997	-109'074
Liquiditätsnachweis		
Bestand flüssige Mittel zum Jahresbeginn	93'468	202'542
Bestand flüssige Mittel zum Jahresende	274'465	93'468
Veränderung flüssige Mittel (+ = Zunahme)	180'997	-109'074

6.7. Kostenrechnung

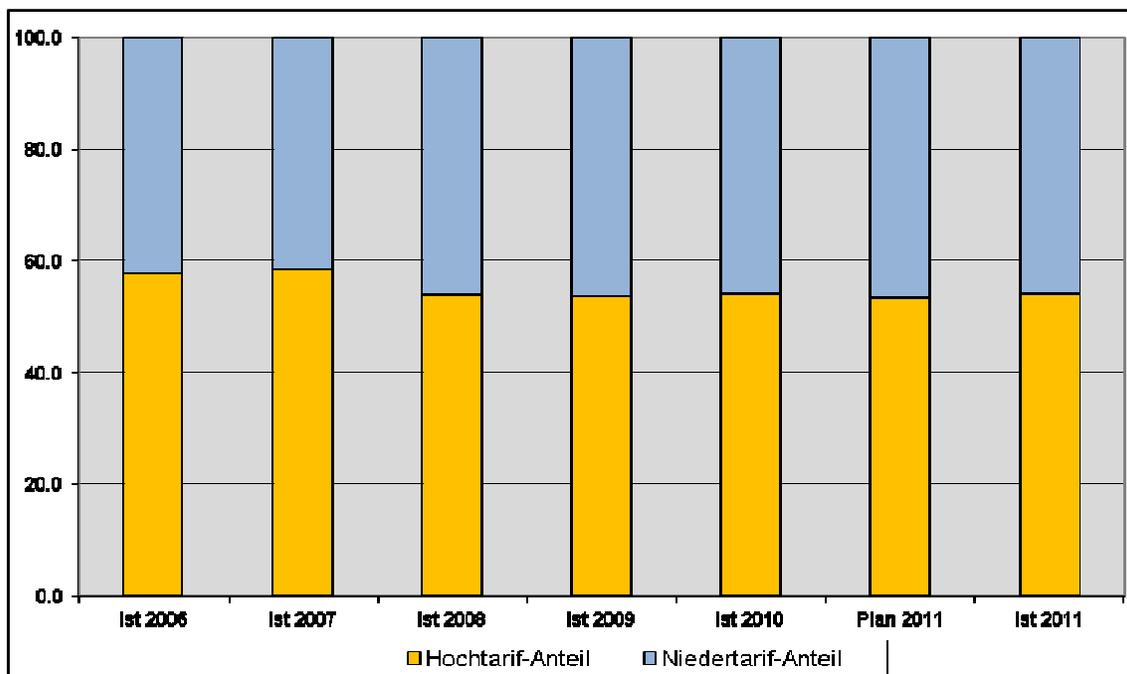
Werte in CHF	Energie	Netz	Abgaben	Total
Nettoumsatz aus Stromrechnungen	682'474	676'328	197'392	1'556'194
Variable anrechenbare Kosten	-647'586	-200'273	-197'651	-1'045'510
Deckungsbeitrag	34'888	476'055	-259	510'684
in % des Nettoumsatzes	5.1	70.4	-0.1	32.8
Übrige Erträge		15'529		15'529
Betriebskosten/Werbung	-17'015	-232'238		-249'253
Kalkulatorische Abschreibungen		-154'766		-154'766
Kalkulatorische Zinsen		-104'734		-104'734
Ergebnis Betriebsbuchhaltung (- = Verlust)	17'873	-154	-259	17'460
<i>Sachliche Abgrenzungen</i>				
Abschreibungen/Zinsen				64'009
Ausserordentliches Ergebnis/Delkredere				-1'578
Reingewinn Finanzbuchhaltung				79'891

7. Statistik

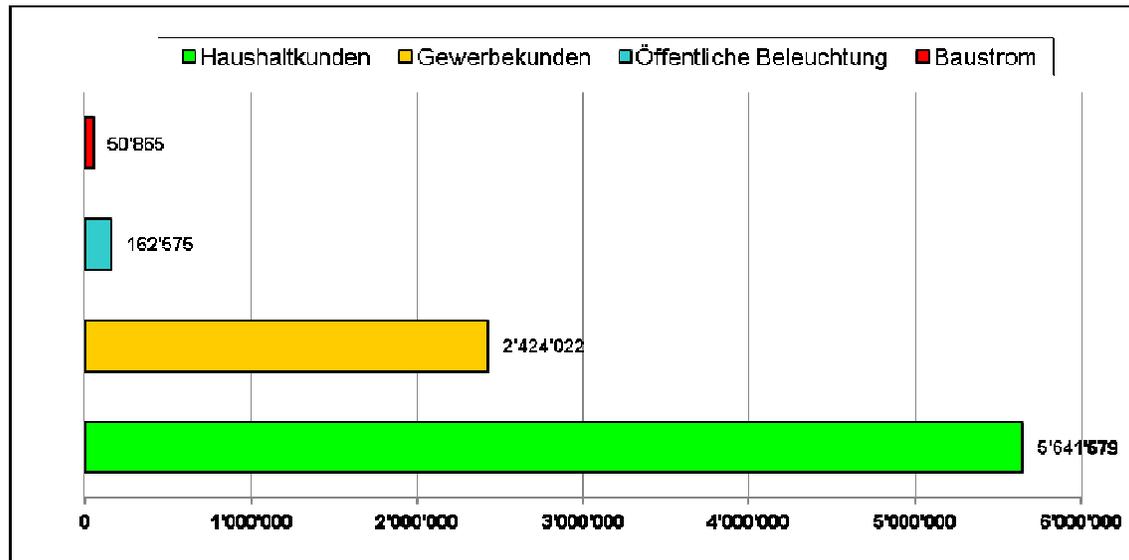
Entwicklung Stromeinkäufe in kWh



Entwicklung Verhältnis Hochtarif/Niedertarif (kWh)



Verkäufe Jahr 2011 je Tarifgruppe in Kilowattstunden



Energieverrechnung

	Jahr 2010	Jahr 2011
Anzahl Abonnenten	905	913
Anzahl eingesetzte Zähler		872
Anzahl Stromrechnungen	3'573	3'583
Anzahl Mahnungen	219	371
Mahnquote (Mahnungen in % der Rechnungen)	6.1	10.4



8. Anträge an die Gemeindeversammlung

Der Verwaltungsrat der EFU empfiehlt der Gemeindeversammlung folgenden Beschlusentwurf zur Annahme:

1. Die Jahresrechnung 2011 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung EFU wird genehmigt.
2. Die beantragte Gewinnverwendung aus dem Betriebsjahr 2011 wird genehmigt.
3. Der Geschäftsbericht 2011 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung EFU wird genehmigt.
4. Dem Verwaltungsrat wird für das Geschäftsjahr 2011 Décharge erteilt.



9. Bericht der Revisionsstelle

Revision findet am 26. April 2012 statt.